

currency focus

Fed treibt den Dollarkurs

Der Dollar-Franken-Kurs war in den letzten Monaten ein Abbild der sich ändernden Zinserwartungen in den USA. Die US-Geldpolitik bleibt wegweisend für die weitere Dollar-Entwicklung.

Beim US-Dollar zeigte sich dieses Muster jeweils vor den Fed-Sitzungen. Im Vorfeld kamen Spekulationen auf, es könnte bald das Ende des Zinserhöhungszyklus angedeutet werden. Dies führte jeweils zu einer Abschwächung des Dollars. Sobald Fed-Präsident Powell aber an der Pressekonferenz nach dem Zinsentscheid diese Erwartungen dämpfte, legte der Greenback zu. Der Dollar wird weiter von der Frage profitieren, wie hoch die Fed ihre Zinsen anheben wird. Das wird sich erst ändern, wenn die US-Wirtschaft an Schwung verliert. Kurzfristig kann der Dollar durch die Rhetorik der US-Währungshüter weiter zur Stärke neigen. Wir rechnen damit, dass dieser Effekt abflachen wird, sobald sich ein Ende des US-Zinserhöhungspfads abzeichnet.

G10-Währungen: USD und CHF mit starker Jahresbilanz

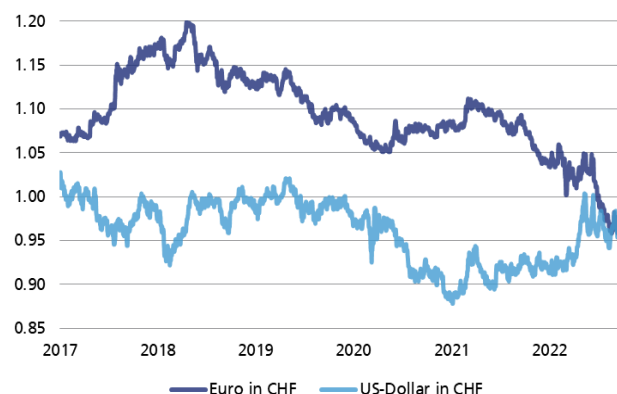
Rückblickend tendierte der Schweizer Franken insgesamt fester. Neben dem US-Dollar kann der Kanadische Dollar eine positive Jahresbilanz zum Franken vorweisen. Die restlichen G10-Währungen haben 5% und mehr zum Franken eingebüsst. Der Euro konnte zuletzt ebenfalls nicht von der kräftigen Zinserhöhung der EZB profitieren. Für eine nachhaltige Erholung des Euros fehlt zurzeit das Vertrauen in die Gemeinschaftswährung sowie in die Geldpolitik der EZB. Auch die angeschlagenen Konjunkturaussichten belasten. Der Euro wird von der Konjunkturdynamik und der Risikobereitschaft der Anleger getrieben bleiben.

SNB richtet sich bei Währungspolitik flexibler aus

Am 22. September hat die SNB ihren Leitzins zum zweiten Mal in diesem Jahr angehoben und die Zeit der Negativzinsen in der Schweiz beendet. Der Franken wird nun wieder stärker den Marktkräften überlassen. Die Inflation in der Schweiz wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren tiefer sein als in der Eurozone und in den USA. Der Kurs des Frankens wird deshalb wieder das Muster annehmen, das er vor der Finanzkrise zeigte. Er wird die Inflationsdifferenz zum Ausland ausgleichen und im Durchschnitt pro Jahr 1% bis 2% teurer werden. Der Devisenmarkt ist bekanntlich keine Einbahnstrasse. Kurzfristig spielen neben der Inflation weitere Faktoren eine wichtige Rolle. Auch eine zwischenzeitliche Stärkephase des US-Dollars oder des Euro zum Franken ist daher möglich. Über eine längere Zeit do-

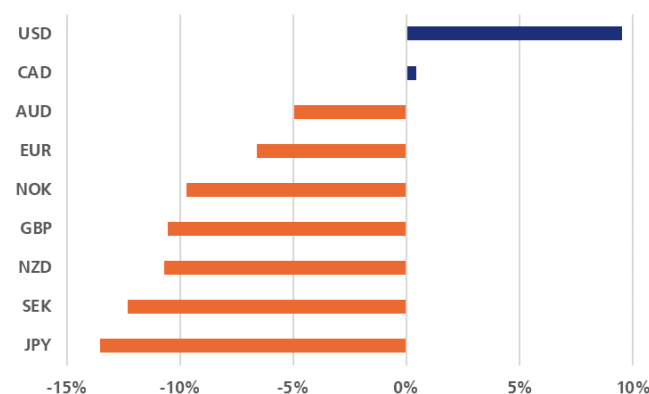
miniert aber die Kaufkraftparität. Dass nun eine starke Aufwertungsspekulation für den Franken einsetzt, ist aber nicht zu erwarten. Die SNB hat bewiesen, dass sie den Franken steuern kann, wenn sie will. Gleichzeitig warnt die SNB die Finanzmärkte, dass sie keine Wechselkurspekulationen mit dem Franken in die eine oder die andere Richtung tolerieren wird. Wo diese Grenzen beim Wechselkurs sind, weiss nur die SNB.

Entwicklung Schweizer Franken gegenüber Euro und US-Dollar



Entwicklung G10-Währungen zum Schweizer Franken

Seit Jahresbeginn bis 10.10.2022 (in %)



Quelle: Bloomberg

Währungsprognosen

	aktuell	in 3 Monaten	in 12 Monaten
EUR / CHF	0.9700	0.94 – 0.99	0.93 – 0.98
USD / CHF	0.9997	0.94 – 0.99	0.92 – 0.97
EUR / USD	0.9702	0.97 – 1.02	0.98 – 1.03

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.